

PRESSEMITTEILUNG

Die Grenzen des Materials erforschen und überschreiten

Anton Fuchs

Köln, 1. Juni 2006 – Anton Fuchs wurde am 14. Februar 1958 in Köln geboren. Nach Studienaufenthalten an der Fachhochschule für Kunst und Design in Köln sowie an der Kunstakademie in Düsseldorf entstehen 1982 die ersten eigenständigen künstlerischen Arbeiten: Relief-Collagen auf Papier und Leinwand, die in ihrer reduzierten Formensprache und der Visualisierung einfacher, geometrischer Grundstrukturen in der Tradition des Minimalismus zu stehen scheinen.

In den Werken von Anton Fuchs entwickeln Papier und Leinwand, normalerweise als zweidimensionale Grundfläche zum Zeichnen oder Malen dienend, eine spannungsreiche Dreidimensionalität. Stets zeugen sie vom Wunsch des Künstlers, die Grenzen des Materials zu erforschen und zu überschreiten, Gegensätzliches zu einer neuen Harmonie zusammenzufügen.

Seit 1987 widmet sich Fuchs außerdem verstärkt der Verbindung zweier sehr gegensätzlicher Materialien: Wachs und Stahl. Klassische Gegensätze wie heiß und kalt, weich und hart, Natur und Industrie werden in diesen Werken in ihrer Einfachheit zusammengebracht. Dabei entstehen Skulpturen von kontemplativer Schönheit.

Pressekontakte: Kerstin Goerke public relations & text, Gertrudenstraße 9, 50667 Köln, Tel. (0221) 925738-40, kerstin@goerke-pr.de und Vanessa Hollmann, InterContinental Köln, Pipinstraße 1, 50667 Köln